Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **31 (2018)**

Heft [4]: **Vom Schul- zum Lernhaus**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 790 Millionen für Basels Schule von morgen
Moderne Unterrichtsformen verlangen nach neuen Räumen und Tagesstrukturen.

6 Für Kind und Quartier
Das Primarschulhaus Schoren ist dank öffentlicher Innen- und Aussenräume ein Treffpunkt fürs ganze Quartier.

14 Lernateliers mit Wohnzimmer
Das Raumkonzept im Sekundarschulhaus Sandgruben entstand durch intensiven Austausch zwischen Lehrerinnen und Architekten.

22 Innere Verdichtung
Das umfangreich sanierte Gymnasium Bäumlihof hat ein neues räumliches Herz erhalten.

30 Sieben weitere Sanierungen
Schulhäuser Bläsi, Hebel, Münsterplatz, St. Johann, Theobald Baerwart, Wasgenring und Peters.

Editorial

Die Basler Schulraumoffensive

Schulbauarchitektur ist immer ein Abbild pädagogischer Programme und Konzepte. Deshalb ist sie ständig im Wandel, und deshalb ist sie für Architekten so interessant. Einen gewaltigen Wandel der Schweizer Schullandschaft hat die ‹Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule› (Harmos-Konkordat) ausgelöst, die das Schweizer Stimmvolk 2006 guthiess. Die Vereinheitlichung der Eckwerte des schweizerischen Bildungssystems initiierte im Stadtkanton nicht nur eine pädagogische Diskussion, sondern auch einen gewaltigen Bauschub, wie der Text ‹790 Millionen für Basels Schule von morgen› erklärt siehe Seite 4.

Dieses Themenheft fokussiert auf das Schulhausprogramm von Basel-Stadt, das das Harmos-Konkordat nach sich zog. 790 Millionen Franken hat der Kanton dafür budgetiert. Mit diesem Geld wurden und werden bis ins Jahr 2022 verschiedene Neubauten, Umbauten, Erweiterungen und Sanierungen realisiert – neue Räume für ausserschulische Betreuung und spannende Landschaften fürs Lernen sind dabei entstanden. Neu war in Basel, dass die Schulraumplanung des Erziehungsdepartements mit den Schulleitungen und der Fachstelle Tagesstrukturen lange vor Beginn der Bauplanung gemeinsam und sehr eng die Grundlagen mit pädagogisch inspirierten Layouts und Flächenbudgets entwickelt haben. Das vorliegende Heft präsentiert nun eine kleine Auswahl der insgesamt sechzig Bauvorhaben und zieht eine Zwischenbilanz.

Der Neubau der Primarschule Schoren etwa zeigt, wie gut die neuen Lernlandschaften bei den Kindern ankommen und wie Quartier- und Schulhausplanung zusammengehen. Die einzigartigen Lernateliers des neuen Sekundarschulhauses Sandgruben zeigen auf, wie Schülerinnen und Schüler heute zunehmend eigenverantwortlich lernen und wie wichtig es war, dass Schulleitung, Bauabteilung und Architekten das Projekt von Anfang an gemeinsam entwickelten. Die sorgfältige Sanierung des Bäumlihofs zeigt, wie man die in der Baustruktur und den Grundrissen der 1970er-Anlage gespeicherte Energie elegant und sinnvoll für die kommenden Schülergenerationen aktivieren kann. Das Themenheft will aber nicht nur Erfahrungen weitergeben und Lehren ziehen, es ist auch eine fotografische Momentaufnahme: Der Basler Fotograf Derek Li Wan Po hat die drei Schulhäuser während des regulären Schulbetriebs besucht und Alltagsmomente eingefangen.

Roderick Hönig

Impressum
Verlag Hochparterre AG **Adressen** Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein **Verlagsleiterin** Susanne von Arx **Konzept und Redaktion** Roderick Hönig **Fotografie** Derek Li Wan Po, www.liwanpo.net
Art Direction Antje Reineck **Layout** Barbara Schrag **Produktion** Thomas Müller **Korrektorat** Elisabeth Sele, Lorena Nipkow **Lithografie** Team media, Gurtnellen
Druck Somedia Production, Chur
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 10.–